

Die vergessene Größe

Der Trend ist unübersehbar. Immer mehr Kinder- und Jugendunterkünfte bieten selber Kinder- und Jugendreisen an. Das verwundert auch gar nicht wirklich. Denn zumindest jene unter ihnen, die Wert auf Qualität legen, bieten die besten Voraussetzungen dafür. Jahrelang wurden sie in erster Linie durch Veranstalter von Klassenfahrten sowie Kinder- und Jugendreisen belegt, doch inzwischen gehen sie dazu über, eigene Angebote zumindest für Kinder und Jugendliche aus der näheren Umgebung zu machen bzw. für jene, die von ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten selber gebracht werden. Dadurch müssen sich die Unterkünfte um einen wesentlichen Teil einer Gruppenreise nicht selber kümmern und ihr gut ausgebildetes Personal hat den Kopf frei, sich um die Inhalte einer Kinder- und Jugendreise zu kümmern. Denn das gut ausgebildete Personal haben zumindest jene Kinder- und Jugendunterkünfte, die bereits seit Jahren Veranstaltern mehr als nur die Hülle für ihre Kinder- und Jugendreisen zur Verfügung stellen. Das hat den Veranstaltern eigenes Personal gespart und sie konnten sich auf den Transport konzentrieren. Dieses gut ausgebildete Personal besteht dabei im Idealfall aus einer Mischung von Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen, die auf ihren Einsatz durch ein passendes Studium und/oder Schulungen vorbereitet worden ist. Dabei arbeiten Neulinge ebenso in einem Team mit wie alte Hasen, um gegenseitig voneinander zu profitieren: von der Erfahrungen und der Frische.

Die Angebote selber können dann je nach Art der Kinder- und Jugendunterkunft sehr unterschiedlich sein. Steht bei dem einen Anbieter eher der Sport im Vordergrund so bieten andere eher bildungsorientierte Veranstaltungen an. Ebenfalls ausschlaggebend sind selbstverständlich die Möglichkeiten der Umgebung. Gute Kinder- und Jugendunterkünfte beziehen in die Kinder- und Jugendreise nicht nur zum Hinbringen und Abholen die Eltern mit ein, indem sie diese am Vorabend der Abholung kommen lassen und z.B. einer Theateraufführung beiwohnen lassen. Denn Eltern freuen sich, wenn sie erleben können, was ihre Kinder während der Zeit ?gelernt? haben.

Für Eltern kann es dabei sinnvoll sein zu schauen, ob die Kinder- und Jugendunterkunft durch das QMJ Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen zertifiziert wurde. Denn dieses System überprüft Kinder- und Jugendunterkünfte auf Herz und Nieren, bevor sie das Zertifikat und ein Schild bekommen. Dabei wird sowohl die hardware des Hauses als auch die softskills der Mitarbeitenden unter die Lupe genommen. D.h. Eltern können sich sowohl sicher sein, dass z.B. der Brandschutz ok ist als auch die Mitarbeitenden geschult sind. Weitere Informationen über QMJ und alle zertifizierten Unterkünfte sind über www.BundesForum.de/QMJ zu erhalten. Ca. 18 Prozent aller Übernachtungen deutschlandweit finden in Kinder- und Jugendunterkünften statt, das sind 45 Millionen.